



NETZ
বাংলাদেশ



Menschenrechte verteidigen

**Haben Sie Fragen zum Schwerpunkt
„Menschenrechte verteidigen“?**



Ich heiße Leonard Barlag und bin gerne für Sie da. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer **0641 - 26 555 616** oder per E-Mail an **leonard.barlag@bangladesch.org**
Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

NETZ arbeitet zusammen mit Partnerorganisationen in Bangladesch gegen Hunger, für Bildung und Menschenrechte. In unseren Menschenrechtsprojekten setzen sich 16.130 Frauen und Männer, Mädchen und Jungen erfolgreich gegen Diskriminierung und Gewalt ein.

Wir wollen weitere Menschenrechtsverteidiger* innen ausbilden und fördern. Machen Sie bitte mit.



Gepflicht + Empfohlen



NETZ
বাংলাদেশ

**Partnerschaft für Entwicklung
und Gerechtigkeit e.V.**

Marktaubenstraße 9
D-35390 Gießen
Tel. 0(049) 641 - 26 555 600
netz@bangladesch.org

Spendenkonto

Volksbank Mittelhessen (BIC: VB MH DE 5F)
DE82 5139 0000 0000 0062 62
Oder auf unserer Spendenseite:
www.bangladesch.org/spenden

NETZ ist als gemeinnützig anerkannt:
Ihre Spendenbestätigung erhalten Sie, wenn Sie auf Ihrer Überweisung Ihre vollständige Adresse angeben.

Ein Leben in Würde einfordern

Der NETZ-Schwerpunkt Menschenrechte

Ein Brandanschlag auf das eigene Haus; Sozialleistungen, die nicht ausgezahlt werden; häusliche Gewalt – Unrecht macht hilflos und verletzlich.



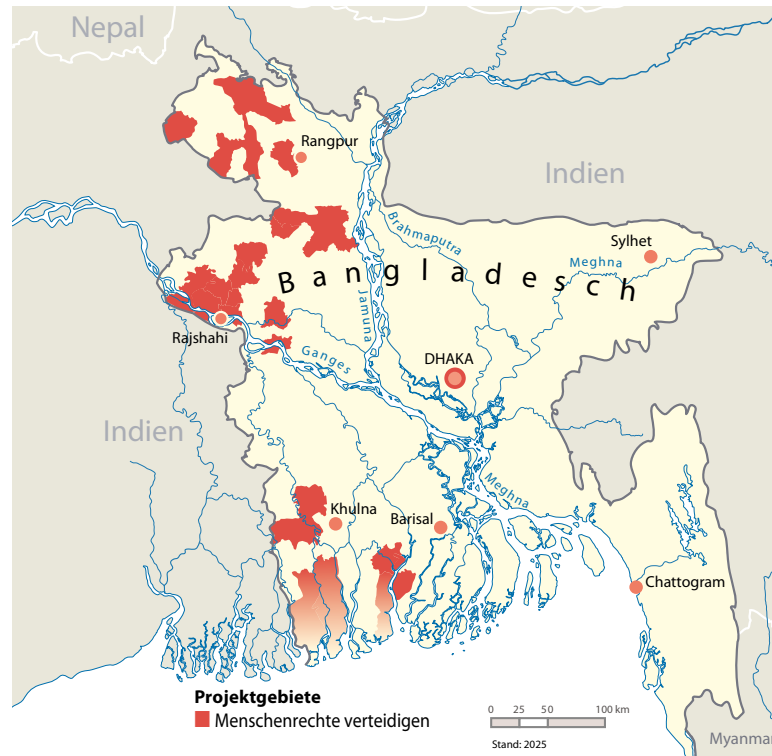
Wenn es in Bangladesch zu Gewalt und Unterdrückung kommt, dann leiden darunter vor allem Frauen, arme und marginalisierte Menschen. Gerade in ländlichen Regionen bleibt ein Rechtsbruch häufig ungesühnt.



Mit Spenden unterstützt NETZ Betroffene dabei, gegen Unrecht vorzugehen. Frauen und Männer nehmen an monatlichen Treffen teil und absolvieren Schulungen zu Grundrechten und Konfliktlösung.



Ausgestattet mit Wissen um ihre Rechte, fordern sie von den örtlichen Behörden Informationen und Sozialleistungen ein, lösen Streitigkeiten, organisieren Schutz für marginalisierte Gruppen und gehen aktiv gegen Gewalt vor.



Mit vollem Einsatz

Puspa fordert ihre Rechte ein

Manchmal benötigt es den sprichwörtlichen Mut der Verzweiflung, um sich aus einer scheinbar ausweglosen Situation zu befreien. Als Puspa mit nur zwölf Jahren einen Mann heiraten soll, den sie kaum kennt, greift sie zu einem drastischen Mittel.



Zukunftssorgen und Angst vor Übergriffen bewegen Eltern in Bangladesch dazu, ihre Töchter lieber zu verheiraten, als sie zur Schule zu schicken. Als Puspas Eltern nicht von den Heiratsplänen abrücken, sieht das Mädchen aus dem Dorf Bora Rawta nur noch einen Ausweg: Sie nimmt einen Rasierer, legt ihn am Ansatz ihrer hüftlangen Haare an und rasiert ihren Kopf vollständig kahl. „Meine langen Haare waren mir sehr wichtig. Als ich sie abrasierte, verstanden meine Eltern endlich, dass ich auf gar keinen Fall heiraten will.“



Mit großer Überzeugung in ihrer Stimme sagt sie: „Ich wünsche mir einfach nur, dass ich weiter zur Schule gehen kann! Dann werde ich in Zukunft Dinge tun können, die meine Eltern wirklich stolz machen.“

Ihren Mut hat Puspa aus der **Menschenrechts-AG**, die sie mit Mitschüler*innen im NETZ-Projekt „Menschenrechte verteidigen“ gegründet hat. In monatlichen Treffen tragen die Jugendlichen zusammen, welche gesellschaftlichen Missstände ihnen im Alltag begegnen. Dann werden sie aktiv: Gemeinsam fertigen sie eine Karte ihres Dorfes an und markieren Angst-Räume mit roten Punkten. Die Karte hilft ihnen dabei, auf das Problem von Belästigung aufmerksam zu machen.

In Selbstverteidigungstrainings stärken die Schülerinnen ihr Selbstbewusstsein. Gemeinsam mit der örtlichen Polizeistelle verhindert die Gruppe weitere Frühverheiratungen und geht gegen häusliche Gewalt vor. In interaktiven Theaterstücken bringen sie ihre Erfolge schließlich auf die Bühne und sensibilisieren das Publikum für die Probleme.

Puspa und ihre Mitschüler*innen wissen, wie es geht. Mit Ihrer Unterstützung werden weitere Gruppen für Gleichberechtigung und gegen Gewalt aktiv. 

Gerechtigkeit schaffen

58  fördern den Einsatz einer Menschenrechtsverteidigerin gegen Gewalt.

500  ermöglichen das Engagement einer Menschenrechts-AG an einer Schule.

Aus 1 werden 6

Unterstützen Sie **eine** Menschenrechtsverteidigerin, dann stärken Sie **fünf weitere** Menschen im Einsatz für mehr Gerechtigkeit. Dafür hat NETZ die Zusage des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



scannen & spenden



Menschenrechte nachhaltig stärken ...



... mit einer Spende per Einzug

Ich ermächtige NETZ, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Ich kann innerhalb von acht Wochen die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. NETZ verarbeitet meine Daten auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 f der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (auch mit Hilfe von Dienstleistern/Banken) ausschließlich für Vereinszwecke. Meine Dauerspende kann ich jederzeit kündigen und der Verwendung meiner Daten widersprechen. Sollte die Spende aktuell im Schwerpunkt Menschenrechte nicht benötigt werden, kann NETZ sie in anderen Projekten einsetzen.

Spendenkonto

Volksbank Mittelhessen (BIC: VB MH DE 5F)

DE82 5139 0000 0000 0062 62

☐ einmalig	☐ monatlich	☐ jährlich	in Höhe von €	
Konto-Inhaber/in:				
Straße:				
PLZ, Ort:				
Telefon:				
IBAN:				
BIC:				
Datum, Unterschrift:				

Nur bei Zahlungen aus dem Ausland